

# Neue Leitung für das ASG

## Schulleiterin Cordula Plappert wird in den Ruhestand verabschiedet – Torben Stolze wird neuer Rektor

Von David Drenovak

LAICHINGEN - Rund einhundert Gäste bestehend aus Kollegium, Vertretern des Regierungspräsidiums sowie Elternvertreter, Schulleitungen anderer Schulen, Schüler und Stadtratsmitglieder haben am Dienstagmittag Cordula Plappert als Schulleiterin des Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) in der Daniel-Schwenkmetzger-Halle verabschiedet. Doch nicht nur der Verabschiedung der scheidenden Leiterin wohnten die Gäste bei, auch der Einsetzung ihres Nachfolgers Torben Stolze, welcher nun die hochgelobte Arbeit Cordula Plapperts fortsetzen möchte.

„Beruflich immer neue Wege gehen“ sei ein Zitat, welches die Arbeit von Plappert und ihre vielseitigen Tätigkeiten im Schuldienst gut charakterisiere, erklärte Susanne Pacher, Abteilungspräsidentin im Regierungspräsidium Tübingen. In einem kurzen Rückblick berichtete sie darüber, wie die scheidende ASG-Leiterin in Hannover geboren wurde, schnell ins Schwäbische kam und dort in Kornwestheim und Stuttgart ihre Schulzeit bestritt. Wie sie nach einem begonnenen Studium der Rechtswissenschaften doch noch in die Richtung Germanistik und Altphilologie wechselte und nach Stationen in Herrenberg und Mössingen 1997 erstmals in die Region ans Schubert-Gymnasium nach Ulm kam. Dort war sie nicht nur im Personalrat und organisierte Schüleraustausche nach Italien und China, sondern wurde Fachsprecherin und kümmerte sich um die Kooperationen mit außerschulischen Partnern.

„Führen hat Dich schon früh interessiert“, wandte sich Pacher an Cordula Plappert und fügte



Das Albert-Schweitzer-Gymnasium hat einen neuen Schulleiter. Die scheidende Rektorin Cordula Plappert wurde von Susanne Pacher, Abteilungspräsidentin im Regierungspräsidium Tübingen, verabschiedet und Torben Stolze als neuer Schulleiter eingesetzt (von links).

FOTOS (4): DKD

an, dass dies auch in diversen dienstlichen Beurteilungen immer wieder vermerkt wurde. Neben ihrer schulischen Laufbahn und der Implementierung von Praktika in den Schulalltag absolvierte Plappert eine Ausbildung zum Business-Coach bei der IHK.

Im Geiste der Weiterentwicklung hat sie am ASG Laichingen, an das sie im Jahr 2015 wechselte, die Umsetzung pädagogischer Konzepte und die Individualisierung des Unterrichts vorangetrieben. „Kreativität, Belastbarkeit und Arbeitsfreude haben Kollegen und Schulleitung schnell überzeugt“, war ein Fazit, das Cordula Plapperts Vorgänger einmal über sie festhielt. So sei es dann auch nicht verwunderlich gewesen, dass sie sich bereits 2016 eine neue Herausforderung gesucht hat und sich für die Stelle der Schulleiterin beworben hat.

Nach nun rund sieben Jahren in dieser Position geht Plappert in ein Sabbatjahr und scheidet danach aus dem Schuldienst aus. „Sie haben die Weichen für die größere Attraktivität des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in der örtlichen Schullandschaft gestellt“, lobte Susanne Pacher abschließend. Lobende Worte fanden auch Laichingens Bürgermeister Klaus Kaufmann, Carmen Ruppel vom Elternbeirat, Helga Högerle vom Förderverein des Gymnasiums sowie Larissa Kirchner und Naomi Rapp-Esostico als Vertreter der Schülerinnen und Schüler oder Bettina Ruff für das Kollegium.

Nachfolger von Cordula Plappert wird Torben Stolze, auch dieser ist gebürtiger Niedersachse wie seine Vorgängerin. Stolze kommt aus Lüneburg und war bis vor Kurzem am Hans-und-So-

phie-Scholl-Gymnasium in Ulm. Dort hat er besonders im Bereich Digitalisierung und Feedback-Kultur gewirkt. Seinen Unterrichtsschwerpunkt hat er im Bereich moderne Fremdsprachen (Englisch und Französisch). Nach seinem Studienaufenthalt in Freiburg folgte das Referendariat in Ravensburg und danach neun Jahre am Johann-Vanotti-Gymnasium in Ehingen, wo er neben zahlreichen anderen Tätigkeiten die Tablet-Pilotstudie für Baden-Württemberg betreute.

Nach der „Übergabe der Amtsgeschäfte“ wandten sich Cordula Plappert und Torben Stolze noch persönlich an die Gäste. Plappert dankte ihren zahllosen Mitstreitern und den Schülern für viel schöne Jahre und tolle Erfahrungen. Nahm ihren Abschied aber auch nochmal als Gelegenheit auf neue Projekte und gesell-



Susanne Pacher (links) bedankt sich bei Cordula Plappert für viele erfolgreiche Jahre im Schuldienst.

schaftliche Aufgaben hinzuweisen. „Das Lernen von Morgen kann nicht in den Räumen von Gestern erfolgen“, so Cordula Plappert, die damit nicht nur auf materielle Voraussetzungen wie Schulgebäude und Ausstattung hinwies, sondern auch moderne Denk- und Lehransätze im Klassenzimmer und darüber hinaus forderte. Zudem bekräftigte sie, dass mit Torben Stolze der richtig Nachfolger gefunden sei „mit dem hier in den nächsten Jahren einige gelingen“ könne. Ein großer Tanker, wie das Schulsystem könne nicht schnell den Kurs wechseln, doch mit Beharrlichkeit und den richtigen Leuten am Steuer ließe sich das Ziel dennoch erreichen.

Torben Stolze selbst freut sich auf die neue Aufgabe. Mittlerweile seien seine Familie und er auf der Laichinger Alb fest verwurzelt, erklärte der Wahl-Heroldstatter. „Junge Heranwachsende haben hier sehr gute Voraussetzungen mit dem ausgestattet zu werden, was sie morgen in der Welt brauchen.“ Diese gute Vorarbeit wolle er fortsetzen und auf die rasanten Entwicklungen durch die Digitalisierung reagieren. Zusammen mit dem Kollegium wolle er die Veränderungen annehmen. Schule lebe von Gemeinschaft, diese wolle er am ASG weiter ausbauen, werte leben und vorleben. Seinen Dank für das herzliche Willkommen in Laichingen schloss er mit Voltairs Zitat: „Nichts gelingt ohne ein wenig Begeisterung.“



Zum Abschluss spielte Cordula Plappert mit ihrer Trommlergruppe zwei Musikstücke für die Gäste.



Bürgermeister Klaus Kaufmann (links) heißt den neuen ASG-Schulleiter Torben Stolze in Laichingen willkommen.